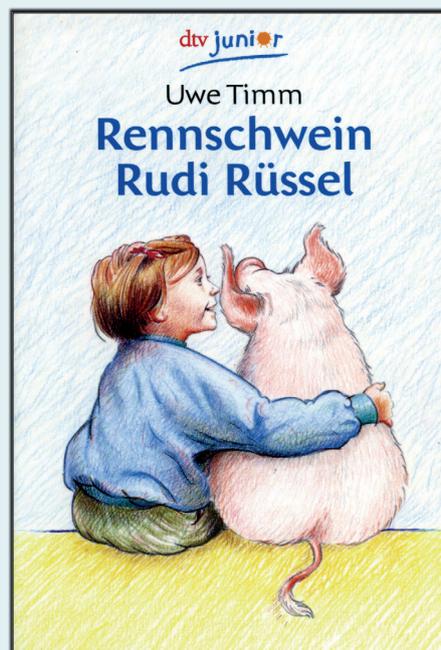


Ab 8 Jahren

Kerstin Hielscher

# Rennschwein Rudi Rüssel



## LITERATURSEITEN

- Textverständnis & Lesekompetenz
- Rechtschreib- und Konzentrationsübungen
- Fantasie & Kreativität
- **Mit Vorwort von Uwe Timm**



Lernen mit Erfolg

**KOHL** VERLAG

[www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de)

# Literaturseiten zur Lektüre „Renschwein Rudi Rüssel“

Zitate aus:

Uwe Timm, Renschwein Rudi Rüssel  
Für Jungen und Mädchen ab 10 Jahren.  
Mit Illustrationen von Gunnar Matysiak.

© 1989 Nagel&Kimche im Carl Hanser Verlag, München - Wien

2. Digitalauflage 2016

© Kohl-Verlag, Kerpen 2006  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Kerstin Hielscher  
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

**Bestell-Nr. P14 153**

**ISBN: 978-3-95513-975-9**

## [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de)

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

# Inhalt



• <b>Informationen zu Autor und Buch</b>	Seite 4
• <b>Ein Vorwort von Uwe Timm zur Entstehung des Buches</b>	Seite 5
• <b>Kapitel 1:</b> (Buchseiten 6 - 11*)	Seiten 6 - 7
• <b>Kapitel 2:</b> (Buchseiten 12 - 14*)	Seite 8
• <b>Kapitel 3:</b> (Buchseiten 15 - 18*)	Seite 9
• <b>Kapitel 4:</b> (Buchseiten 19 - 23*)	Seiten 10 - 11
• <b>Kapitel 5:</b> (Buchseiten 26 - 32*)	Seiten 12 - 13
• <b>Kapitel 6:</b> (Buchseiten 33 - 37*)	Seiten 14 - 15
• <b>Kapitel 7:</b> (Buchseiten 38 - 40*)	Seite 16
• <b>Kapitel 8:</b> (Buchseiten 41 - 47*)	Seite 17
• <b>Kapitel 9:</b> (Buchseiten 48 - 51*)	Seite 18
• <b>Kapitel 10:</b> (Buchseiten 52 - 55*)	Seite 19
• <b>Kapitel 11:</b> (Buchseiten 56 - 60*)	Seiten 20 - 21
• <b>Kapitel 12:</b> (Buchseiten 61 - 66*)	Seiten 22 - 23
• <b>Kapitel 13:</b> (Buchseiten 67 - 70*)	Seite 24
• <b>Kapitel 14:</b> (Buchseiten 71 - 76*)	Seite 25
• <b>Kapitel 15:</b> (Buchseiten 77 - 80*)	Seiten 26 - 27
• <b>Kapitel 16:</b> (Buchseiten 81 - 90*)	Seite 28
• <b>Kapitel 17:</b> (Buchseiten 91 - 95*)	Seiten 29 - 30
• <b>Kapitel 18:</b> (Buchseiten 96 - 99*)	Seite 31
• <b>Kapitel 19:</b> (Buchseiten 100 - 105*)	Seiten 32 - 33
• <b>Kapitel 20:</b> (Buchseiten 106 - 113*)	Seiten 34 - 35
• <b>Kapitel 21:</b> (Buchseiten 114 - 117*)	Seite 36
• <b>Kapitel 22:</b> (Buchseiten 118 - 121*)	Seite 37
• <b>Kapitel 23:</b> (Buchseiten 122 - 127*)	Seiten 38 - 39
• <b>Kapitel 24:</b> (Buchseiten 128 - 133*)	Seiten 40 - 41
• <b>Kapitel 25:</b> (Buchseiten 134 - 138*)	Seiten 42 - 43
• <b>Kapitel 26:</b> (Buchseiten 139 - 141*)	Seite 44
• <b>Kapitel 27:</b> (Buchseiten 142 - 146*)	Seiten 45 - 46
• <b>Kapitel 28:</b> (Buchseiten 147 - 152*)	Seite 47
• <b>Kapitel 29:</b> (Buchseiten 153 - 155*)	Seiten 48 - 49
• <b>Abschlussübungen</b>	Seite 50
• <b>Die Lösungen</b>	Seiten 51 - 54



## Informationen zu Autor und Buch

Uwe Timm wurde 1940 in Hamburg geboren und lebt heute in München. Bevor er Philosophie und Germanistik studierte, erlernte er den Beruf des Kürschners. Uwe Timm schreibt nicht nur für Kinder, sondern vor allem für Erwachsene. Sein wohl bekanntestes Kinderbuch ist die Geschichte vom „Renschwein Rudi Rüssel“, das verfilmt worden ist und sogar in die chinesische Sprache übersetzt wurde. 1990 erhielt er für dieses Buch den *Deutschen Jugendliteraturpreis*. Weitere Kinderbücher von Uwe Timm sind: *Die Zugmaus*; *Die Piratenamsel*; *Der Schatz auf Pagensand*. Jedes dieser Bücher ist einem seiner Kinder gewidmet.

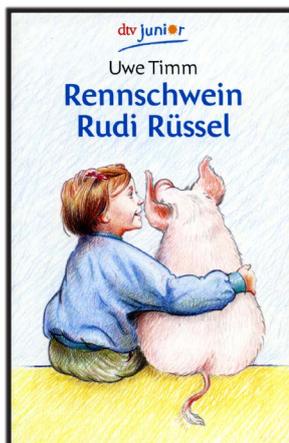
Ein schönes Bild von Uwe Timm findest du im Internet auf der Homepage des dtv-Verlages unter folgendem Link (*Gib dazu folgendes in die Adresszeile ein!*):



[http://www.dtv.de/home\\_3.html?wohin=/\\_katalog/ergebnis\\_schnellsuche\\_2008.cfm](http://www.dtv.de/home_3.html?wohin=/_katalog/ergebnis_schnellsuche_2008.cfm)

### Was ist ein Literaturpreis?

Darunter versteht man Geldbeträge oder Ehrungen, die ein Autor/eine Autorin entweder für ein einzelnes Buch oder für das Gesamtwerk erhält. Speziell für Kinder- und Jugendbücher wird jährlich der Deutsche Jugendliteraturpreis von einer Jury an einen Schriftsteller vergeben. Folgende Arten von Kinder- und Jugendbüchern werden vom Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V. bewertet: Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch. Darüber hinaus gibt es einen Sonderpreis für die Übersetzung oder die Illustration eines Buches.



### Zum Inhalt des Taschenbuches

„Wir haben zu Hause ein Schwein. Ich meine damit nicht meine kleine Schwester...“ Alles begann damit, dass Zuppi bei einer Tombola den Hauptpreis gewann: ein Ferkel. Rudi Rüssel verändert den Familienalltag gründlich. Aber der Hausbesitzer Buselmeier hat keinen Sinn für diese Art Haustiere. So zieht die Familie an den Rand eines großen Fußballfeldes. Hier kann der Vater, ein arbeitsloser Ägyptologe, Platzwart werden und Rudi in Ruhe Schwein sein. Doch dann entdeckt Hausschwein Rudi seine wahre Größe als Renschwein...



### Vorwort von Uwe Timm über die Entstehung seines Buches

Meine Kinder wünschten sich Tiere. Ich habe das mit allen Mitteln verhindert, was ziemlich gemein war, da ich selbst einen Hund und ein Meerschwein als Kind hatte. Das Haustierverbot hatte aber einen praktischen Grund. Als meine Kinder klein waren, sind wir viel gereist und waren sogar längere Zeit im Ausland. In die USA und nach England hätten wir Tiere nicht mitnehmen können. Als wir dann in Herrsching wohnten, haben wir einmal eine Wanderung unternommen und in einem Gasthof Rast gemacht, wo gerade eine Tombola der freiwilligen Feuerwehr stattfand. Der Hauptgewinn war ein Ferkel. Lose wurden verkauft und natürlich haben sich meine Kinder von ihrem Taschengeld auch welche gekauft. Das war ein Schreckensgedanke: Was ist, wenn eines der Kinder das Ferkel gewinnt? Was sollte ich dann machen?

Schweinerennen gibt es übrigens wirklich in Norddeutschland, und auch den Bauern Voß mit seinem Bauernhof, auf dem noch alle möglichen Arten von Tieren gehalten wurden, kenne ich aus meiner Kindheit.

Das sind die Erlebnisse und Eindrücke, aus denen heraus meine Geschichte entstanden ist. Ein weiterer Grund, warum der Held meines Buches ein Schwein ist, ist folgender: Schaut euch einmal ein Schwein an, und zwar nicht so eine bedauernswerte Kreatur aus der Massentierhaltung. Es sind behäbige, runde Tiere und die über die Augen hängenden Schlappohren haben etwas Komisches. Außerdem dürfen Schweine den ganzen Tag das tun, was die meisten Kinder auch gerne machen: im Dreck spielen. Kindern wird das allerdings mit den Worten „Lass das! Mach dich nicht schmutzig!“ verboten.

Mir war auch wichtig zu schildern, wie sich die Beziehungen innerhalb einer Familie ändern können, wenn alle das gleiche Interesse verfolgen. Die Kinder haben ein Mitspracherecht in dem gemeinsamen Kampf gegen die schweinefeindliche Außenwelt und ihre Meinung wird ernst genommen.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Uwe Timm', is centered at the bottom of the text area.



# Kapitel 1 (Buchseiten 6 - 11)

**Anmerkung:** Bei vielen Fragen musst du in vollständigen Sätzen antworten - mit deinen eigenen Worten. Bemühe dich um eine klare Sprache! Manchmal genügt auch nur ein Begriff/Wort oder du musst etwas ankreuzen.



EA

1

Beantworte die folgenden Fragen in vollständigen Sätzen!

a) Welches Jubiläum feierten die Dorfbewohner von Hörpel?



---

---

b) Welche Losnummer zog Zuppi?

---



EA

2

Ergänze den folgenden Lückentext mit den richtigen Begriffen! 

„Es war ein sauberes \_\_\_\_\_ Tier, mit einer  
\_\_\_\_\_, kleinen \_\_\_\_\_  
und großen \_\_\_\_\_. Es sah wirklich  
\_\_\_\_\_ aus, trotzdem machte Vater ein \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_. Als ein Bauer, der an unserem Tisch saß,  
uns zu dem Ferkel \_\_\_\_\_, lächelte  
Vater \_\_\_\_\_.“